

[lemonde.fr](https://www.lemonde.fr)

« On chasse les corps » : en Ukraine, la « mafia » des pompes funèbres prospère sur la guerre

Faustine Vincent

8–10 Minuten

Cet article vous est offert

Pour lire gratuitement cet article réservé aux abonnés, connectez-vous

[Se connecter](#)

Vous n'êtes pas inscrit sur Le Monde ?

[Inscrivez-vous gratuitement](#)



Virginia NGUYEN HOANG/HUMA FÜR "THE WORLD"

- [Internationale](#)
- [Krieg in der Ukraine](#)

„Wir jagen Leichen“: In der Ukraine lebt die „Mafia“ des Bestattungsunternehmens vom Krieg

Von [Faustine Vincent](#)

Veröffentlicht am 15. November 2025 um 11:00 Uhr, gestern
geändert um 02:02

Artikel vorbehalten für Abonnenten

Reportage Der ukrainische Bestattungssektor bleibt nicht von Korruption verschont. Dieses Phänomen hat sich vor dem Krieg, aber größtenteils Sie, seit drei Jahren beschleunigt. Die Familien der Verstorbenen sind die ersten Opfer.

Was zählt, ist, den ersten zu bekommen. Der Chef von Ivan, einem Angestellten einer Bestattungsfirma in der Ukraine, wiederholt es ständig in seinen Teams: Wenn eine Person stirbt, muss man vor dem Wettbewerb dabei sein. *„Wir jagen die Leichen“*, erklärt der 39-jährige Ukrainer, der in einem Café in Odessa sitzt und sich bereit erklärt, unter einem angenommenen Namen auszusagen. *Es ist wie Tiere im Dschungel. Der Löwe wird den besten Teil haben, die Hyänen müssen mit dem Rest zufrieden sein. »*

Ivan arbeitet seit sechzehn Jahren für das ukrainische Unternehmen Anubis, einen der Marktführer, mit Hauptsitz in Odessa, der aber im ganzen Land tätig ist. Als ein Bombenanschlag stattfindet, eilt er sofort zum Tatort, um den Hinterbliebenen seine Dienste anzubieten: *„Ich gebe ihnen meine*

Karte und sage ihnen, dass ich ihnen helfen kann, wenn sie es wünschen. „Manchmal werden Agenten verschiedener Bestattungsunternehmen, die zur gleichen Zeit ankamen, gepackt. "Manche Leute verunglimpfen uns vor den Leuten und sagen, dass wir zu teuer sind und das Gleiche zu einem gebrochenen Preis anbieten. Aber wir bleiben in Odessa führend“, sagte Ivan, ein schwarzer Bart und Hoodie.

Die Konkurrenz ist hart. *"Um das erste zu bekommen,] haben wir informelle Vereinbarungen mit der Polizei, Krankenhäusern und Leichenhallen, die uns zuerst warnen, wenn ein Tod eintritt, im Austausch für eine finanzielle Entschädigung", fährt der Mitarbeiter fort. Alle Unternehmen tun das, sonst würden sie überleben? "Es ist keine Korruption, es heißt Kaufinformationen, sagt er und lächelt in der Ecke. Es ist ein chaotischer Markt, in dem jeder fängt, was er kann. Wenn ich diese Methoden nicht gutheiße, ist mein Teller leer. Das bestattungsunternehmen ist wie prostitution, drogenhandel und glücksspiel, aber niemand wird offen darüber sprechen. In Kontakt mit Le Monde ging seine Firma Anubis nicht nach.*

Sie haben noch 76,25% dieses Artikels zu lesen. Die Suite ist für Abonnenten reserviert.

Vous pouvez lire *Le Monde* sur un seul appareil à la fois

Ce message s'affichera sur l'autre appareil.

[Ajouter un compte](#) [Découvrir l'offre Famille](#) [Découvrir les offres multicomptes](#)

- Parce qu'une autre personne (ou vous) est en train de lire *Le Monde* avec ce compte sur un autre appareil.

Vous ne pouvez lire *Le Monde* que sur **un seul appareil** à la fois